

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

8.5.1871 (No. 124)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 124.

Montag den 8. Mai

1871.

Herberge zur Heimath.

Von Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Markgrafen Max wurde unserer Anstalt ein hübsches Geschenk von 500 fl. verliehen, wofür wir hierdurch unsern unterthänigsten Dank abstaten.
Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr.

3. Compagnie. Montag den 8. Mai d. J., Abends 5 Uhr, Ausrücken zur Inspektion und Uebung in vollständiger Ausrüstung. Pünktliches Erscheinen wird erwartet.
Der Hauptmann: **G. Helmle.**

Fahrnißversteigerung.

3.3. Aus dem Nachlasse des Großh. Obermedicinalraths und Hofphysikus Dr. Hermann Follkoser dahier werden die vorhandenen Fahrniße der Erbteilung wegen gegen gleich baare Bezahlung in seiner Wohnung, Friedrichsplatz Nr. 5, öffentlich versteigert, und zwar am **Dienstag den 9. Mai d. J.,** Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr:

eine Bibliothek, meistens aus medicinischen Werken bestehend, sodann chirurgische Instrumente und ein Coupé (Nachmittags 5 Uhr);
Mittwoch den 10. d. M., Früh 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

Gold und Silber, Herrenkleider, Bettwerk, Küchengeräth;
Donnerstag den 11. d. M., Früh 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

Schreinwerk, worunter eine geschmückte Salon-Garnitur mit grünem Peluche, sowie geschmücktes Buffet mit Tisch und Stühlen, schöne Teppichvorlagen und verschiedener Hausrath.
Liehaber werden hierzu eingeladen.
Karlsruhe, den 1. Mai 1871.
Großh. Notar **Grimmer.**

Versteigerung von Zimmer- und Küchengeräthschäften.

2.2. Montag den 8. Mai und die folgenden Tage, je von Morgens 9 Uhr bis 12 Uhr, werden die in Folge der Auflösung von Hilfsvereinen entbehrlich gewordenen Geräthschäften, und zwar: erdenes und blechernes Küchengeräth, Wassereimer und Kübel, Wasserkrüge von Steingut, Glaswaaren, Kohlenkästen, Schaufeln und Träger, Edeste, Garföcherde, Laternen, Dosen und Rohre, Tische, Stühle und sonstige Holzwaaren, worunter besonders eine große Anzahl kleine Tische, welche sich zu verschiedenem Gebrauche eignen,

im Garten des Schloßhofs, Herrenstraße 45, gegen gleich baare Zahlung versteigert.
Karlsruhe, den 5. Mai 1871.
Die vereinigten Hilfscomités.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden **Montag den 8. Mai d. J.,** Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:
2 eingelegte Schränke, 1 Spiegel mit Consol, 1 Garnitur Plüschmöbel, sowie sonst verschiedene Gegenstände.
Karlsruhe, den 7. Mai 1871.
Schäfer, Gerichtsvollzieher.

Ettlingen.

Versteigerung

unordentlichem und abgängiger Stoffe und sonstiger Gegenstände.

3.1. Bei unterzeichneter Stelle werden verschiedene, nicht mehr zu Verdonnung bestehende oder abgängige Gegenstände einer öffentlichen Versteigerung gegen **baare Zahlung** ausgesetzt.

Es befinden sich darunter:
Schwarze Wollstoffe (Satin), Farbige Flanelle, Halbwollstoffe (Duff) und zwar eine größere Partie, Alte Borden und Tressen, Handwerkszeuge für Schneiderei, Schreinwerk verschiedener Art, Neue, aber nicht mehr gültige Mustermonturen u. s. w.

Die Versteigerung beginnt am **Donnerstag den 11. Mai, Vormittags 9 Uhr,** und wird in den darauf folgenden Wochen jeweils am **Dienstag** und **Donnerstag,** mit Ausnahme des 18. d. M., fortgesetzt.

Hierzu werden die Steigliebhaber eingeladen.
Ettlingen, den 6. Mai 1871.
Großh. Montirungs-Depot.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

3.2. Bahnhofsstraße 45 ist auf 23. Juli eine freundliche Parterrewohnung von 3 Zimmern mit Küche, Mansarde, 2 Kellern, Antheil an der Waschküche und Trockenplatz an eine Familie von erwachsenen Personen zu ver-

miethen. Auf Verlangen können auch noch 2 weitere Zimmer dazu gegeben werden.

Friedrichsplatz 5 sind im Seitengebäude 3 schön tapezirte Zimmer, wovon das eine mit Kochofen versehen, Kellerräumlichkeit und wenn gewünscht, 1 Mansarde auf ten 23. Juli an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres bei C. Ritzhaupt im vierten Stock, die vordere Stiege.

* Karl-Friedrichstraße 3 ist der zweite Stock (bel-étage), bestehend aus 1 Salon, 6 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden und sonstigem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im dritten Stock.

* 3.1. Langestraße 105 ist eine Wohnung, im zweiten Stock auf die Straße gehend, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Holzstall, auf 23. Juli an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres ebener Erde daselbst.

Laden zu vermieten.

3.2. In der schönsten Lage der Stadt ist ein Laden mittlerer Größe mit Wohnung auf 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermieten.

* **3.2.** Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehörde ist sogleich zu vermieten: Hasanenstraße 6.

* Auf 23. Juli 1871 ist in der Kriegerstraße eine elegante Wohnung — parterre — für sich abgeschlossen, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 1 Mansarde, 1 Kammer, 2 Kellern, Holzschopf, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

* Nowade-Anlage 7 ist im dritten Stock ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf später zu vermieten.

* Hirschstraße 12, im zweiten Stock, sind zwei hübsch möblirte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, beide auf die Straße gehend, auf den 1. Juni zu vermieten.

N.B. Nr. 3417. Wohnungs-Gesuch.

Wer auf **23. Juli** eine freundliche Wohnung (nicht sehr vom Theater entfernt), bestehend in **2 Zimmern, Kammer, Küche** etc., an eine stille, kinderlose Haushaltung zu vermieten hat, möge seine Adresse zustellen dem Commissionsbureau von **A. Scharpf,** Karlsstraße 43.

N.B. Nr. 3416. Wohnungs-Gesuch.

Wer auf **23. Juli** eine Wohnung (wenn auch Seitengebäude), bestehend in 3-5 Zimmern, Küche etc., jedoch auch geräumigem gewölbtem Keller und Werkstattraum, zu vermieten hat, möge seine Adresse zustellen dem **Commissionsbureau** von **J. Scharpf,** Karlsstraße 43.

Schriner

Dienst-Antrag.

Gustav
Männig
Jul
ab.
2.1. Eine provisorisch in Mannheim wohnende Familie sucht zum alsbaldigen Eintritt ein solides, gebildetes, nicht zu junges Mädchen zu zwei Kindern; dasselbe sollte französisch verstehen und eventuell gewillt sein, mit der Familie nach Südfrankreich zu gehen, sobald es die Verhältnisse erlauben. Offert n mit Angabe von Referenzen bittet man unter Chiffre G. M. im Kantor des Tagblattes abzugeben.

Blechner-Gesuch.

* Ein guter Blechnergehilfe kann bei dem Unterzeichneten so leicht in Arbeit treten.
Karl Deuser, Blechnermester,
Kleine Herrenstraße 4.

Kaasstein
Vogel
10 gute Möbelschreiner finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei **J. Pavs & Sohn,** Luzern (Schweiz) H1430.

Hausknecht-Gesuch.

* Ein braver, fleißiger, junger Mann wird als Hausknecht in Dienst gesucht: Langestraße 179.

Lehrlings-Gesuch.

3.1. Ein Knabe mit den nöthigen Vorkenntnissen kann bei mir in die Lehre treten.

W. Binsack,

Hof-Schreiner- und Wapen-Maler,
Waldstraße 27.

5.2. **Näharbeit**

auf Maschinen wird angenommen und zu den billigsten Preisen per Elle berechnet bei **Frau Kaller, Langestraße 58.**

Verwechelter Filzhut.

* Verflorenen Samstag den 6. Mai wurde beim Bankett in Beierheim ein Filzhut verwechselt. Es wird gebeten, denselben vor dem Mühlburger Thor Nr. 4 umzutauschen.

Hausverkauf.

* 3.3. Das Haus Schützenstraße 40, Neubau, ist zu verkaufen. Näheres **Wilhelmsstraße 13.**

Anzeige.

Gold und Silber, Kleider, Betten, Manufaktur und Kinderwägelchen werden angekauft und bittet man, Anträge bei Herrn Thorwart Hofst am Mühlburger Thor abzugeben.

W. Bodenheimer aus Ettlingen.

Italienischer Unterricht

wird gegen billiges Honorar in der Herrenstraße 48 erteilt.

* 2.2. **Raffaele Fabbrini** aus Mailand.

Privat-Bekanntmachungen.

Münchener Lagerbier
von Sedlmayr,

Rothhauser Bier

empfehl

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Wohnungsveränderung.

Ich wohne nun in der **Karl-Friedrichstraße Nr. 1** im zweiten Stock bei **Herrn Sattler Rieger.**

Herrnschmidt,
Waisenrichter.

2.2. **Spanische Orangen,**
Messiner Citronen,
Malagatrauben,
Tafelreigen,
Römische Haselnüsse,
Fruits Confits,
Bordeaux-Pflaumen,
Prinzeßmandeln,
Englische Biscuits

empfehl

J. Schnappinger,
Langestraße 140.

Condensirte Milch,
Liebig's Fleischextract

empfehl

J. Schnappinger,
Langestraße 140.

Wegen baulicher Veränderung verkaufe ich sämtliche Laden-Waaren zu Fabrikpreisen:

Stickerien,
Leder-Waaren,
Holz-Waaren,
Reise-Artikel,
Korb-Waaren.

H. Distelhorst,

6.1. **Langestraße 179.**

Leinene Taschentücher

in verschiedenen Größen und Qualitäten verkaufe ich eine große Parthie zu sehr billigen Fabrikpreisen.

H. S. Somburger.

Wachstafft

empfehl

A. Himmelheber,
Langestraße 165.

Natur-Bleiche in Urach.

6.1. **Leinwand** und **Gebild** besorgt auch dieses Jahr wieder aufs Schönste **C. B. Gehres,** Langestraße 139, Eingang Lammstraße.

Englische
Lustre-Möcke
(gefüttert)

4 1/2 fl.

bei **A. Herzmann,**
3.2. Langestraße 155.

Naturstöcke

empfehl

18.12. **H. Spelter.**

Wegen baulicher Veränderung verkaufe ich sämtliche **Laden-Artikel** zu **Fabrikpreisen.** 3.3.

H. Mörch,

Waldstraße 22.

3.1. **Gartenmöbel,**
eiserne Bettstellen,
Patent-
Drabt-Matrassen

solid gearbeitet,

empfehl in schöner Auswahl zu äußerst billigen Preisen

Christoph Heidt,

149 Langestraße 149.

Hausbäder

6.2. werden das ganze Jahr hindurch geliefert und pünktlich besorgt; Preis: das einzelne Bad 58 fr. nebst 6 fr. Trinkgeld, bei Abonnenten jedes Bad um 6 fr. billiger. Auch wird Abwasser zum Waschen geführt per Fuhr 36 fr. Bestellungen werden angenommen bei Herrn Kaufmann Gerwig, Waldstraße 36, und Kaufmann Ernst Wittwe, Langestraße 115, sowie Bleichstraße 15. **J. Martin.**

Wolle zum Schlumpen

kann von heute an nur Friedrichsplatz 7 abgegeben und dort wieder abgeholt werden.

2.2. **Leopold Weiß.**

Beierheim. Preisfesteln.

— Heute und die folgenden Tage findet Fortsetzung des Preisfestelns im Werth von 300 fl. statt, wozu die Herren Regellebhaber freundlichst einladet

Max Ehinger.

* Gutes Oberländer Kirchenwasser, die Maas zu 1 fl., sowie gutes Zwetschgenwasser, die Maas zu 48 kr., ist fortwährend zu haben: Jähringerstraße 45 im Laden.

Bierbrauerei Schmidt.

Heute Montag den 8. Mai

musikalische Produktion

des Karlsruher Streich-Quintetts.
Anfang 7 Uhr.

In Folge der Bitte im Tagblatt Nr. 112 sind für die aus Paris ausgewiesene Familie im Kontor des Tagblattes an Gaben eingegangen: von Ihrer königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Luise von Baden 10 fl.; 3. 12 kr.; P. L. 2 fl.; M. L. 1 fl.; M. R. 2 fl. Durch Herrn Pfarrerverweser Degen eingegangen: Pfarrer Gustenhoffer in Urach 1 fl.; Ungenannt 10 fl.; Frau Kanzleirath Holzmann 1 fl. 45 kr. Durch Herrn Dessart eingegangen: Frau Hauer 1 fl. 45 kr.; v. R. 2 fl.; F. D. 1 fl. und 2 Paar Strümpfe. Durch Herrn Grimm eingegangen: R. R. 30 kr. Zusammen 33 fl. 12 kr. Dagegen laut Tagblatt Nr. 118 48 fl. 48 kr. Im Ganzen 82 fl. — kr.

Mittheilungen

Staats-Anzeiger
für das Großherzogthum Baden.

Nr. 17 vom 6. Mai 1871.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs.
Ordens- und Medaillen-Verleihungen.
(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt)
Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.
(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt)
Dienstnachrichten.
(Bereits aus der Karlsruhe-er Zeitung mitgetheilt.)
Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Wiederbesetzung erledigter Notariatsdistrikte etc.
Die Entretung von Erfindungspatenten etc. f. f.
Nachbezeichnetem ist ein Erfindungspatent unter No. 10340 vom 2. März 1871, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen orn d. ca. oder diese künftige verbessern werden, ertheilt worden. Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß zur Verhandlung gegen dieses Patent auf Antrag des Patentinhabers am 25. S. 135 des Polzeistrafges. Buchs nebst Co. fication des nachgefestigten Gegenstandes an Geld bis zu 300 fl. bestrast werden; unter dem 8. April d. J. an Adolph Pearl in New-York für vier von ihm erundene durch Zeichnung und Beschreibung dargestellte Maschinen und Hilfsgeräte zur Herstellung von Cigarettenmaschinen sowie zur Vorbereitung des Plättensabals und der Deckblätter auf die Dauer von drei Jahren.

Ka. Löschke, den 1. Mai 1871.
Großherzogliches Handelsministerium.
von Dusch. v. dt. D. u.

Todesfälle.

Geforben sind an dem Felde der Ehre erhaltenen Bunt'en:
am 6. Januar 1871 zu Vesoul: Premierlieutenant Mor. Mehaer vom 6. Infanterie-Regiment; am 18. Januar zu Dijon: Hauptmann Karl Schmidt vom 2. Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm; am 23. Januar zu Dijon: Major Gustav Widmann vom 3. Infanterie-Regiment; am 24. Januar zu Gisors: Hauptmann Karl Theodor Hilpert vom 3. Infanterie-Regiment; am 15. März zu Chateaufort: Hauptmann Karl Schönbart vom 4. Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm; am 2. März zu Karlsruhe: Hauptmann Karl von Pfeil vom (1.) Leib-Grenadier-Regiment.

Philharmonischer-Verein.

Heute Abend 7 Uhr
erste Generalprobe für das
Mittwoch den 10. d. M.
stattfindende Konzert.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 9. Mai. II. Quart. 65. Abonnementsvorstellung. **Das Gefängniß.** Lustspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedir.

Geschäfts-Veränderung und Empfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft von der Waldstraße 37 nach der **Langenstraße 95** verlegt habe.

Dankend für das mir bisher geschenkte Zutrauen, wird es auch ferner mein Bestreben sein, durch reelle Bedienung dasselbe zu erhalten zu suchen.
Hochachtungsvoll

Uhrmacher Karl Eberbach.

Wohnungs-Veränderung.

*3.2. Meinen verehrten Kunden und Freunden diene zur Nachricht, daß meine jetzige Wohnung

Akademiestraße 37

Carl Schmieder, Schneidermeister.

Thee

in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren
von **J. T. Ronnefeld** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei **Heinrich Schnabel,**

Tuch-Waaren- und Herrenbekleidungs-Geschäft,
Langestraße 82.

Kinder-Wagen

in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen
Willh. Köllitz, Langestraße 175.

Hof-Schönfärberei, Druckerei und Kunstwascherei

Julius Zink in Mühlburg.

In der Schönfärberei werden alle Gattungen von Stoffen von den hellsten bis zu den dunkelsten Farben gefärbt.
In der Druckerei wird in den vielfältigsten Dessins mit den lebhaftesten Farben und neuesten Mustern gedruckt.
In der Kunstwascherei werden alle Herren- und Frauenkleider bis zu den werthvollsten, auch alle weißen wollenen Stoffe gewaschen, sowie alle Arten Möbelstoffe geblättert, dem Neuen gleich.
Da nun Alles mit Dampf betrieben wird, so bin ich in den Stand gesetzt, alle mir zukommenden Aufträge genau zu erfüllen.
Ueber alle genannten Gegenstände kann auf Verlangen eine vollständige Musterkarte zur gefälligen Einsicht in's Haus gebracht werden.
Bestellungen werden angenommen: bei Herrn Kaiser, zum **Goldenen Sirsch**, und bei Herrn **Höck** am Mühlburgerthor in Karlsruhe; jedoch wird höflichst gebeten, die Adressen schriftlich daselbst abzugeben.

Die Stoffe zum Waschen und Färben, welche ich Montags erhalte, Montag regelmäßig am nächstfolgenden dem Eigenhülner in's Haus gebracht.

Die zum Drucken bestimmten Stoffe, welche ich Montags erhalte, werden in 14 Tagen regelmäßig dem Eigenthümer in's Haus gebracht.

Ravenstein. Specialkarte des deutschen Reichslandes **Elsass-Lothringen**, nach der neuesten Eintheilung, à 9 kr. bei **22. Th. Uriei, Lammstrasse 4.**

Standesbuchs-Auszüge.

- Eheanfgabote:**
6. Mai Johann Heinrich Ester von Pargen Bierbrauer hier, mit Friedrike Käfer von Langensbrand (Württemberg.)
Todesfälle:
6. Mai Katharina Küller, ledig alt 66 Jahre Vater Hofmusikant Küller.
6. Mai Verba d. Docher, Eisenbahnarbeiter, ein Chemann, alt 40 Jahre
7. Mai Kina, alt 2 Jahre 3 Monate 25 Tage Vater Wagner L. et. ch.

